

# Kinderhaus Sonnenblume

Kindgerechte Pädagogik nach Maria Montessori und Emmi Pikler

## Ein Lichtblick in herausfordernden Zeiten – ein Beitrag aus Elternsicht

Viele Familien und Eltern stehen seit der Ausgangsbeschränkung vor großen Herausforderungen. Für einige gilt es Homeoffice und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen, andere müssen die Notbetreuung ihrer Kinder organisieren oder finanzielle Engpässe überbrücken. Auch Langeweile und Familienkrisen sind ein Thema, jetzt wo man viel mehr Zeit miteinander verbringt, aber weniger Möglichkeiten für Unternehmungen hat. Vor allem die größeren Kinder vermissen den Kindergarten und ihre Freunde sehr.

Wie schön ist es da den Rückhalt und Zusammenhalt in unserem Kinderhaus zu spüren. Für Familien die darauf angewiesen sind wurde eine Notbetreuung auf die Beine gestellt. Dabei wurden nicht nur die nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen, sondern auch darauf geachtet, dass die Kinder weiterhin die gewohnte liebevolle Betreuung erfahren und die ungewohnte Situation gut verarbeiten.



Zudem sind die verbleibenden Mitarbeiter des Krippen- und Kindergarten-Teams sehr kreativ geworden, um uns Eltern und den Kindern Unterstützung und Aufmunterung zukommen zu lassen. Wir erhalten regelmäßig kleine Videos mit Sequenzen aus dem Morgenkreis, Rätselspielen oder Liedern. Zu Ostern gab es ein Überraschungs-Post für alle Krippenkinder, mit einem Lied-Textbuch aller Osterlieder, die sonst immer in der Krippe gesungen wurden und eine DVD mit einem Schattenspiel, welches eigentlich für unser gemeinsames Oster-Frühstück geplant war. Der Kindergarten hat das „Zwingerkonzert“, das eigentlich in Marias Kino von unseren Kindern aufgeführt werden sollte, auf DVD aufgenommen und allen Familien mit einem lieben Ostergruß

geschickt. Wir Eltern und natürlich auch unsere Kinder sind gerührt von der Mühe die sich unsere Erzieher/innen machen und sehr dankbar für diese Lichtblicke im Alltag.

## Was machen die Erzieher im Kindergarten nun?

Von dem sonst so regen und freudigen Treiben in unserem Kinderhaus ist in den letzten Wochen nicht viel übriggeblieben. Nur ein paar Spielsachen und angefangene Bilder und Basteleien in allen Ecken erinnern an den sonst so trubeligen Alltag mit den Kindern. Nun werden unsere Kreativität und Einsatzbereitschaft auf ganz andere Art und Weise auf die Probe gestellt. Nachdem alle Familien auf die Notwendigkeit einer Not-Betreuung geprüft wurden, geht es darum, trotz leerer Kindergartenräume, die Zeit sinnvoll zu nutzen. So haben einige Wände einen neuen Anstrich erhalten und es wurden Reparaturen durchgeführt, die bei normalem Betrieb nur schwer umsetzbar waren. Darüber hinaus wurden alle Räume geputzt und aufgeräumt, sowie alle Spielzeuge und Werkmaterialien neu sortiert und auf Vollständigkeit geprüft.

Wir konnten auch einige Vorbereitungen für kommende Ereignisse im Jahr treffen oder Arbeiten die sonst im Sommer anfallen bereits jetzt erledigen. So steht neuen Entdeckungsspaß nichts mehr im Wege, sobald wieder normaler Betrieb herrscht.

Aber auch in Kontakt bleiben mit den Familien über moderne Hilfsmittel wie „Social media“ ist uns wichtig. Dabei entstanden einige Videos und Sprachaufnahmen mit Rätseln und Liedern für die ganze Familie. Auch der Osterhase blieb dem Kindergarten nicht fern und so brachte er den Familien eine DVD mit der Nachstellung des leider ausgefallenen Zwingerkonzerts bei dem die Protagonisten nun statt der Kinder die Erzieher waren. Alles im Allen zeigt uns diese Ausnahme Situation auch wie viele Möglichkeiten des Zusammenhalts es gibt und wie wir Herausforderungen gemeinsam meistern können.



Text: Joshua Gmeindl, Ines Hübsch